



Ostern
Seite 3

Wahljahr 2013
Seite 8

Konfirmationen
Seite 12

Kontakt

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Internet: <http://echterdingen.evkitab.de>

Spendenkonto

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 362000

KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20

Konto 10700077

Bezirk Ost

Pfarrer Burkhard Neudorfer, Tel. 79737811

E-Mail: burkhard.neudorfer@elkw.de

Mesnerin Monika Zimmermann, Tel. 79737871

Bezirk West

Pfarrer Joachim Scheuber, Tel. 79737821,

E-Mail: joachim.scheuber@elkw.de

Mesnerin Gerlinde Wultschner, Tel. 95870800

Gemeindebüro Burgstraße 2

Judith Wolf, Tel. 79737810, Fax 79737819

E-Mail: gemeindebuero@ekg-echterdingen.de

Kirchenpflege Burgstraße 2

Annette Gänzle & Angelika Veit, Tel. 79737861

E-Mail: kirchenpflege@ekg-echterdingen.de

2. Vorsitzender des KGR

Wilfried Kirschmann, Tel. 791412

Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855

Bezirkskantor S.-O. Rechner, Tel. 79737841

E-Mail: so.rechner@ekg-echterdingen.de

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Echterdingen

Pfarrer Burkhard Neudorfer (V.i.S.d.P.)

Redaktion & Layout Margret Angioi, Birgit

Kuhnle, Sigrid Jenatschke. Für den Inhalt der Texte sind die Verfasser verantwortlich.

Fotos A. Huth auf aboutpixel.de (Titelbild),

H. Golze (Küken, Gestaltung Rückseite),

I. Jeschawitz (Mission Marks), B. Neudorfer

(Kirchengemeinderat, Vachdorf), J. Wolf

Kirchen

Stephanuskirche Burgstraße 1

Gemeindezentrum West Reisachstraße 7

Evangelische Kindergärten Echterdingen

Dschungel, Bismarckstraße 1, Tel. 79737835

E-Mail: dschungel@ekg-echterdingen.de

Lummerland, Bernhäuser Straße 15,

Tel. 79737833

E-Mail: lummerland@ekg-echterdingen.de

Lichterhaus, Reisachstraße 5, Tel. 79737831

E-Mail: lichterhaus@ekg-echterdingen.de

Diakoniestation auf den Fildern

Bernhäuser Straße 15, Echterdingen

Tel. 7973380, E-Mail: info@dsadf.de

Konten

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 345008

KSK Esslingen-Nürtingen, BLZ 611 500 20

Konto 10801213

Geschäftsführerin Christine Beilharz

Pflegedienstleitung Ingrid Wagner

Krankenpflegeverein Echterdingen

Vorsitzender Burkhard Neudorfer

Rechnerin

Elfriede Armbruster, Tel. 7977336

Konto

Echterdinger Bank, BLZ 600 627 75

Konto 947008

(Konfirmanden, Musical, Konzert), T. Keim (Orgel), B. Kostrzewa (W. Fehrlé), U. Langer (Urlaub ohne Koffer), GEP (Ostermorgen) **Druck** Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen **Auflage** 3 400 Stück auf Umweltschutzpapier „Kreuz & quer“ erscheint viermal im Jahr und wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt. **Vielen Dank! Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2013.**

Geburtstag im Himmel

Kreuz und Ostereier – geht das?

Voller fröhlicher Farben und Muster lachen uns in der Osterzeit viele, viele Ostereier an. Unser Titelbild zeigt eine Schachtel mit Ostereiern und lässt gleichzeitig ganz zart ein Kreuz erkennen. Passt das denn zusammen: ein Kreuz einerseits und kindlich-bunte Ostereier andererseits?

Mit dem Kreuz verbinden wir zunächst Sterben und Tod. Ostereier dagegen verbinden wir mit fröhlichem Feiern, Schenken und heiterer Ostereiersuche in freier Natur. Auf den ersten Blick handelt es sich also um zwei widersprüchliche Dinge. Aber weil Christen hinter dem Kreuz Christi auf die Auferstehung blicken, ist für sie das Kreuz kein Symbol von Traurigkeit mehr, sondern ein Hoffnungszeichen! Das Kreuz Christi bringt Versöhnung mit Gott und ewiges Leben.

Vor einigen Jahren hatte ich mein ganz persönliches Schlüsselerlebnis im Zusammenhang von Kreuz und Osterei. Da hat ein kleines Mädchen zum Abschied am Grab ihres Onkels im Oktober 2009 ein Bild gemalt. Manche Leserinnen und Leser erinnern sich vielleicht an die bewegende Trauerfeier damals. Auf dem Bild, das in den Sarg gelegt wurde, waren ein kleines Nest, ein Küken und Eierschalen zu sehen. Auf die

Frage, wie das Bild heiße, meinte das Mädchen: „Geburtstag“. Wie wahr! Bei der christlichen Beerdigung wird doch eigentlich Geburtstag gefeiert und nicht Abschied. Wenn wir die irdische Schale und unser letztes liebevolles Nest verlassen wie ein Küken, das aus dem Ei schlüpft, dann erblicken wir eine neue Welt voller Freude und voller neuer Farben und Formen.



Im Grunde feiern Christen mehrmals Geburtstag – Tage der Neugeburt in vielen Lebensbereichen. Wir feiern Geburtstag, nachdem wir als Baby das Licht dieser Welt erblickten. Wir feiern Geburtstag nach einer überstandenen Krise, Geburtstag nach glücklicher Bewahrung bei einem Unfall, Geburtstag unserer eingeschlafenen und wieder lebendig gewordenen Beziehungen, Geburtstag, wenn wir zum Glauben an Jesus kommen, Geburtstag, wenn wir den Glauben erneuern und bestätigen. Ja, mit Ostern hat die Zeit der fröhlichen Geburtstagsfeiern begonnen.

Geburtstag im Himmel

Die Welt ist voller Auferstehung und Neuanfänge. „Jesus lebt – mit ihm auch ich“, singen wir heiter und trotzig.

Und wo wird der letzte schöne Geburtstag gefeiert? Im Himmel!

Ich freue mich seit diesem Tag im Oktober 2009 noch mehr an den Ostereiern. Sie schmücken die Gärten und Häuser mit Heiterkeit und Schönheit. So soll es sein! Ostern ist das Fest der Auferstehung Jesu. Da darf man lachen, tanzen und laut singen – auf den Straßen, in den Häusern und in den Gottesdiensten. Denn seit dem Ostertag hat nicht mehr der Tod das letzte Wort in unserem Leben.

Manche wittern einen heidnischen Brauch hinter den Ostereiern. Das ist ein Vorurteil, das bis heute weit verbreitet ist. Das Ei hat zwar keine besondere biblische Bedeutung und ist in vielen Kulturen ein Zeichen des Lebens. Es kann aber zur Veranschaulichung des neuen gottgeschenkten Lebens auch im Christentum verwendet werden. Dass die Ostereier so große Verbreitung gefunden haben, liegt wohl daran, dass Eier vielfach zur Berechnung und Bezahlung von Pacht und Zins dienten; mit Eiern bezahlte vor allem der „kleine Mann“ seine Schulden. Einer der beiden Zahltermine im

Jahr war das Osterfest. Und nach der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern, in der man in vielen Gegenden auch auf Eier verzichtete, hatte man genug Eier zum Bezahlen aufgehoben. Auch Küster, Mesner und Ministranten erhielten den ihnen zustehenden Zins in Eiern ausgezahlt. So ist es nicht verwunderlich, dass nach der Fastenzeit dann am Osterfest überall Eier zu sehen waren und sie auch ihren Einzug in die Gotteshäuser fanden.

Am Morgen des Ostersonntags werden unsere Kinder auch in diesem Jahr wieder Ostereier im Garten suchen. Dabei erinnern wir sie an die Suche der ersten Zeugen des leeren Grabes nach dem Auferstandenen am Ostermorgen in Jerusalem.



*Ihr Pfarrer
Joachim Scheuber*

Das Kirchenjahr verstehen ...

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten

Warum wechselt eigentlich immer der Ostertermin? Ostern wird in der westlichen Tradition immer am Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling gefeiert, weil es sich am jüdischen Passahfest orientiert, das im jüdischen Frühlingsmonat „Nisan“ stattfindet (März/April). Da unser heutiger Kalender am Stand der Sonne ausgerichtet ist, verschieben sich die Osterfeiertage. Ein Sonnenjahr ist länger als ein Mondjahr. Die Verbindung von Passah und Ostern ist übrigens in romanischen Sprachen erkennbar. Dort heißt Ostern zum Beispiel *pâques* (Französisch), *pascua* (Spanisch) oder *pasqua* (Italienisch).

Wie lange geht die Osterzeit?

An den Ostersonntag schließt sich die 50-tägige Freudenzeit an, die mit dem Pfingstfest endet – oder besser gesagt – vollendet wird, weil von da an der auferstandene HERR Jesus Christus im Heiligen Geist allgegenwärtig und in den Herzen der Gläubigen lebendig ist.

Die österliche Freudenzeit findet ihren Ausdruck auch in den Namen der Sonntage nach Ostern: So heißt, der dritte Sonntag nach Ostern beispielsweise „Jubilate“ also „Jauchzet“ (Psalm 66,1) und der vierte Sonntag nach Ostern lautet „Kantate“ also „Singet“ (Psalm 98,1).

Am 40. Tag nach Ostern, immer am Donnerstag vor dem sechsten Sonntag nach Ostern, denken Christen daran, wie Jesus vor den Augen der Jünger verschwunden ist (Apostelgeschichte 1). Sie feiern Himmelfahrt als Tag der Erhöhung des Herrn. Dabei machen sich Christen bewusst, dass Jesus nun allgegenwärtig im Himmel und auf Erden ist. Nun ist Jesus überall. Er ist uns also immer ganz nah und nicht weit weg an einem fernen Ort.

Die Aussendung des Heiligen Geistes (Apostelgeschichte 2) ereignete sich am 50. Tag nach Ostern – am damaligen jüdischen Wochenfest, das sieben Wochen nach dem Passahfest gefeiert wird.

Das christliche Festjahr berührt sich also an zwei Stellen eng mit dem jüdischen Festkalender.

Das jüdische Passahfest wurde zum Ausgangspunkt der christlichen Osterfeier, weil Jesu Kreuzigung und Auferstehung damit verbunden war. Und das im Abstand von sieben Wochen folgende jüdische Wochenfest bildete den Hintergrund für das christliche **Pfingstfest**, weil sich am Wochenfest die Aussendung des Heiligen Geistes ereignete.

Ihr Pfarrer Joachim Scheuber

Stephanussinger 2.0

Pop- & Gospelchorprojekt zum Stephanusfest und mehr

Wie vor zwei Jahren gibt es auch dieses Jahr ein **Pop- & Gospelprojekt** für Eltern, junge Erwachsene, Konfirmanden, Konfirmierte und alle Leute, die nicht regelmäßig in einem Chor singen können. In drei Proben werden moderne Stücke aus dem Pop- und Gospelbereich eingeübt, die dann im Gottesdienst zum Stephanusfest am 16. Juni aufgeführt werden. Die Termine für die „**Stephanussinger**“ sind: Samstag, 20. April, 10 – 12 Uhr, Freitag, 17. Mai, 19:30 – 21:30 Uhr und Samstag, 15. Juni, 10 – 12 Uhr. Alle Proben finden im Philipp-Matthäus-Hahn-Gemeindehaus, Bismarckstraße 3, statt. Wenn Sie Lust haben, bei diesem Projekt dabei zu sein, dann melden Sie sich zur besseren Planung bei mir oder im Gemeindebüro bis zum 15. April an. Wir freuen uns auf viele Mitsängerinnen und Mitsänger!

Auch beim **Kinderchor**, der seit Januar ein neues **Kindermusical** einstudiert, können Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren gerne noch dazukommen und mitmachen! Am 16. Juni wird es um 15 Uhr im Rahmen des Stephanusfestes aufgeführt. Es handelt sich dabei um „Israel in Ägypten“ von Thomas Riegler, das alle Kinder mit seiner schwungvollen Musik und den frechen Texten begeistert!



Aufführung des Kinder-Musicals „Bileam“

Hingewiesen sei auch noch auf das traditionelle **Passionskonzert** an Karfreitag, 29. März um 17 Uhr in der Stephanuskirche, das vom Kleinen Ensemble der Kantorei gestaltet wird. Aufgeführt werden Passionsmotetten von Palestrina und Lasso, Choräle der Bachschen Johannespassion und Orgelwerke.

Groß gefeiert wird die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu mit dem **Chor- und Orchesterkonzert** am Sonntag, 14. April um 17 Uhr in der Stephanuskirche. Die Kantorei Echterdingen, Solisten und das hier schon



Weihnachtsoratorium mit Kantorei und Karlsruher Barockorchester in 2010

Kindergarten Dschungel

Bald geht der Umbau los

bestens bekannte Karlsruher Barockorchester musizieren das Osteroratorium „Kommt, eilet und laufet“, ein Oboenkonzert und die Himmelfahrtskantate „Gott fährt auf mit Jauchzen“ von J.S. Bach.



Orgel der Stephanuskirche

Zum dritten Mal findet in diesem Jahr die Reihe „**Orgelmusik zur Marktzeit**“ statt. Jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis September wird um 11 Uhr eine halbe Stunde Orgelmusik in der geöffneten Stephanuskirche zu hören sein. Eine kurze Unterbrechung des Alltags, eine Einladung zum Verweilen und Lauschen!

Alle genannten Veranstaltungen oder die Musik in den verschiedenen Gottesdiensten unserer Gemeinde kann man auch dem **Halbjahresprogramm**, das in vielen Geschäften ausliegt oder über Kirche, GZW und Gemeindebüro zu bekommen ist, entnehmen.

Sven-Oliver Rechner

Nach ausführlichen Beratungen im Kirchengemeinderat und vielen Gesprächen mit der Stadt und dem Oberkirchenrat soll nun bald der Umbau des Kindergartens Dschungel bzw. die Erweiterung beginnen. Geplant ist, zwei der Wohnungen im Obergeschoss umzubauen, damit dort eine Gruppe für Kinder ab einem Jahr (Ü1-Gruppe) eingerichtet werden kann. Die beiden Gruppen im Erdgeschoss sollen bestehen bleiben; die Räume im Untergeschoss sollen so verändert werden, dass sie von den Gruppen mit genutzt werden können. Das gut 50 Jahre alte Gebäude wird außerdem energetisch verbessert durch eine Wärmedämmung und ein neues Dach. Die Renovierungen im Erdgeschoss sollen in den Ferien geschehen, sodass das Ausweichquartier im benachbarten Gemeindehaus nur in Notfällen benützt werden muss. Wir hoffen, dass die letzten Hürden genommen werden können, damit im Mai die Bauphase beginnen kann. Bis Anfang Dezember sollen die Baumaßnahmen abgeschlossen sein.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Aus dem Kirchengemeinderat

Start ins Wahljahr 2013

Gerne informieren wir Sie wieder über die aktuelle Arbeit im Kirchengemeinderat. Da am 1. Dezember 2013 die Kirchenwahlen anstehen, war das KGR-Wochenende Anfang Februar die letzte Klausurtagung dieses Gremiums. So hat uns natürlich der Rückblick auf die letzten fünf Jahre beschäftigt. Nach einem meditativen, persönlichen Einstieg mit der Liedstrophe „Gib den Boten Kraft und Mut, Glauben, Hoffnung, Liebesglut, und lass reiche Frucht aufgehen, wo sie unter Tränen sä'n. Erbarm dich, Herr.“ kamen beim Sammeln von Projekten und Aktionen der letzten fünf Jahre weit über einhundert Stichworte zusammen, die den KGR beschäftigt haben und die gewachsen sind. Hier ein paar davon: Fusion der Diakoniestation, verschiedene Baumaßnahmen, personelle Neubesetzungen (Pfarrer, Kirchenpflege, Kantor, Mesner, Kindergärten), Angebote für unterschiedliche Zielgruppen, (z. B. Biblische Figuren, Geöffnete Kirche, Kirchenkaffee, ChurchNight),



Zeit für persönliche Gespräche

Gemeindebrief mit neuem Layout, vielerlei Gottesdienste, Finanzen, Ökumene, Jugendarbeit, Kindergartenfragen, Mission, Urlaub ohne Koffer, Kinderchor, Gemeindereisen, Seelsorge-Schulungen, Abendmahlsformen, Turmbesteigung.



Gottesdienstbesuch auf dem Schönblick

Ebenso haben wir auf der Klausur auch den Blick nach vorne gerichtet. Mit dem Umbau des Kindergartens Dschungel und dem Plan, ein neues Gemeindehaus zu bauen, stehen große Bauaufgaben an. Etwa ein Drittel der Mittel, die für den Beginn der konkreten Gemeindehausplanung nötig sind, konnten in den letzten zweieinhalb Jahren gesammelt werden (200.000 von 600.000 Euro).

Inzwischen wurde auch der Haushaltsplan 2013 verabschiedet. Die enorm gestiegenen Energiekosten verursachen uns einige Schwierigkeiten. Da auch die Personalkosten ständig steigen und die Kosten im



Gruppenbild vor der Rückfahrt

Bereich Kindergärten kräftig zu Buche schlagen, müssen bei vorsichtiger Einnahmenplanung eventuell sogar die Rücklagen angegriffen werden. Zusammen mit dem Kindergarten-Umbau (Erweiterung um eine Kleinkind-Gruppe) hat der Haushalt ein Volumen von 2.547.850 Euro.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2013

Bei der Klausur wurde auch ein Blick auf die Wahlen am 1. Advent geworfen. Es wird wieder zwei Abstimmungslokale geben (Gemeindehaus und Gemeindezentrum West). Geplant ist, dass an diesem Sonntag nur ein gemeinsamer Gottesdienst um 10 Uhr in der Stephanuskirche stattfinden wird, bevor die beiden Wahllokale geöffnet werden.

Überlegt wird gerade noch, wie der traditionelle Bazar mit den Kirchenwahlen in Einklang gebracht werden kann. Beschlossen wurde, dass es in diesem Jahr eine „allgemeine Briefwahl“ geben wird. Das heißt, dass alle Wahlberechtigten automatisch alle Wahlunterlagen

zugestellt bekommen und per Briefwahl oder dann persönlich im Wahllokal wählen können. Erstmals dürfen in diesem Jahr schon die Gemeindeglieder ab 14 Jahren an der Wahl teilnehmen. Ein wichtiger Termin im Vorfeld ist der 31. Mai 2013. Bis zu diesem Tag kann man unproblematisch eine „Ummeldung in eine andere Kirchengemeinde“ vornehmen lassen und bekommt dann das Wahlrecht in der Gemeinde, in der man (abweichend von der Heimatadresse) regelmäßig am Gemeindeleben teilnimmt. Bei Fragen zur Kirchenwahl dürfen Sie sich gern an die Pfarrer oder an Frau Wolf im Gemeindebüro wenden.

Ihr Pfarrer Burkhard Neudorfer

Herzliche Grüße aus Marks

Wiedersehen mit der ev.-lutherischen Gemeinde in Russland

Im vergangenen Jahr war ich im Monat September wieder in der evangelisch-lutherischen Gemeinde in Marks. Es ist eine kleine Gemeinde, und die Entfernungen von einer Gemeinde zur anderen sind in Russland riesig. Umso größer ist die Freude darüber, dass im weit entfernten Deutschland Christen an sie denken, für sie beten und sie auch unterstützen.

So gilt ein besonderer Dank Ihnen, der evangelischen Kirchengemeinde in Echterdingen, dass Sie es nun schon im dritten Jahr möglich gemacht haben, dass es in Marks eine Gemeindegemeinschaft gibt. Natalia, so heißt sie, lässt Sie alle sehr herzlich grüßen.



Natalia (links), die neue Gemeindegemeinschaftsleiterin, und Uljana, die Vorgängerin

In diesem Jahr wird die Gemeinde in Marks im September 20-jähriges Bestehen feiern. Im Jahr 1992 hat Frau Eleonore Herdt angefangen, evangelische Christen und Christinnen zu sammeln und in privaten Wohnungen Gottesdienste und Bibelstunden abzuhalten.



Dreieinigkeitskirche in Marks

1941 waren ja alle Russlanddeutschen zu Volksfeinden erklärt und verschleppt worden. Erst Ende der 80er Jahre und Anfang der 90er sind vereinzelt Russlanddeutsche wieder zurückgekommen, bis 1972 war das verboten. Die kleine Gemeinde wurde größer und bekam die Erlaubnis, am Sonntag im Kulturhaus den Gottesdienst abzuhalten. Das große Kirchengebäude – Marks bzw. damals Katharinenstadt hatte einst rund 14.000 russlanddeutsche Einwohner – war in kommunistischer Zeit zweckentfremdet worden: als Lagerraum, als Tanzsaal, als Kino und schließlich als Möbelgeschäft. Es war für die kleine Gemeinde eine große Freude, als ihnen erlaubt wurde, in der Kirche den Gottesdienst abzuhalten, aber zur Öffnungszeit des Möbelgeschäftes mussten sie fertig sein (in Russland haben die Geschäfte auch am Sonntag geöffnet). Das Jahr 2001 brachte doppelte Freude: Die Kirche wurde ihnen wieder ganz zur Benutzung freigegeben und sie

bekamen einen Pfarrer: Pastor Wolodja Rodikov. Er und seine Mutter gehörten mit zu den ersten Gemeindegliedern, von Beruf war Pastor Wolodja Direktor der Musikfachschule. Er hatte von Anfang an die musikalische Begleitung bei den Gottesdiensten übernommen und, wenn niemand da war, den Gottesdienst zu halten, dann wurde er gebeten, dies auch noch zu machen. Besucher aus Deutschland und Holland haben ihn dann gefragt, ob er bereit sei, in Deutschland eine theologische Ausbildung zu machen, die sie finanzieren würden. Er sagte zu, absolvierte seine Ausbildung im Paulinum in Berlin und wurde im Jahr 2001 als Pastor in Marks eingesetzt.



Die Gemeinde beim Gottesdienst

Aber die Verlockung, als Aussiedler nach Deutschland auszureisen, war groß und für alle Gemeinden in Russland ein spürbarer und schmerzlicher Aderlass. Einige Gemeindeglieder sind in den Jahren auch verstorben. So zählt die Gemeinde heute 130 Gemeindeglieder. Da ich seit 2004 in jedem Jahr den September in Marks verbringe und in der Gemeinde mitarbeite (predige, Besuche mache, Frauenkreis halte, im Büro mitarbeite), kenne ich inzwischen alle mit Namen und weiß, dass Sonntag für Sonntag mindestens 50 Prozent der Gemeindeglieder zum Gottesdienst kommen. Wie wären da bei uns die Kirchen überfüllt!

Mir wurde aufgetragen, herzliche Grüße an Sie alle zu sagen und großen Dank für alle Unterstützung. Die Christen in Marks denken nicht nur an uns in Echterdingen, sie beten auch für uns.

Irmgard Jeschawitz



Der Kirchengemeinderat

Als ich im Jahr 2004 zum ersten Mal in Marks war, da gehörten 200 evangelische Christen zur Gemeinde.

Konfirmationen

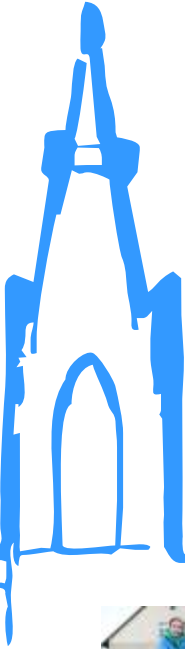
„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige

Sonntag, 21. April
10 Uhr in der Stephanuskirche

Valerie Andelfinger
Heike Bolin
Sebastian Dahm
Nico Haas
Lindsay Howells
Conrad Huber
Linus Käser
Jakob Kimmich
Alexander Litsche
Daliah Mezger
Florian Müller
Marvin Pfisterer
Amelie Schäfer
Vivian Wellen

Sonntag, 5. Mai
10 Uhr in der Stephanuskirche

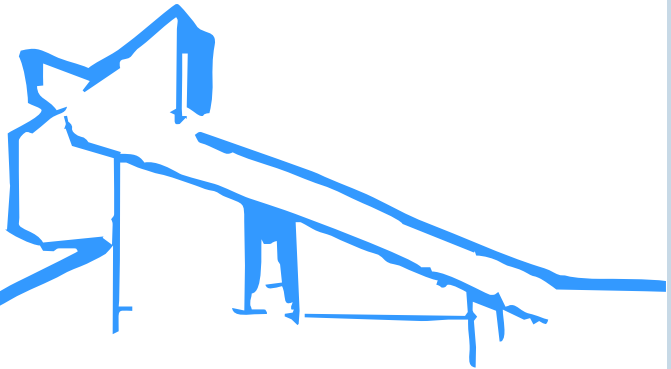
Pascal Agel
Alexander Bähr
Aljoscha Baudoux
Annalena Brenner
Theresa Fehrle
Marisa Fernbach
Jule Fink
Anna Groß
Nico Hofmann
Julia Klein
Louis Mönch
Julia Nachreiner
Konstantin Pfeilsticker
Anna Pogan
Alexander Raff
Johannes Rebmann
Joshua Rosenberger
Lena Schäfer
Sophia Schmidtlaicher
Katharina Steckroth
Timon Weber
Sarah Wolf
Kim Zoll



suchen wir.“ Jahreslosung 2013 – Hebräer 13,14

Sonntag, 12. Mai
10 Uhr im Gemeindezentrum West

Maaret Bähr
Sebastian Giese
Celine Korsin
Maiko Lange
Annika Pfeiffer
Julia Schmelzer
Nico Schneck
Tim Schneider
Nadin Steiner
Anna van Lwijk
Babita Wolf



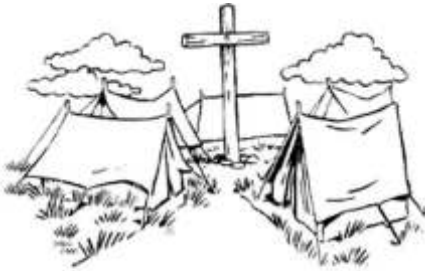
Leider hat die Grippewelle verhindert, dass alle Konfirmanden bei der Aufnahme der Gruppenfotos dabei sein konnten.

Zeltlager

Für Jungen und Mädchen

Der CVJM Echterdingen und die Liebenzeller Gemeinschaft laden zu zwei Zeltlagern an Pfingsten ein.

Mädchenzeltlager



**Sei mutig
und stark!**

... ist unser Motto. Neben viel Spiel, Spaß und Action auf dem weiten Gelände des örtlichen CVJM im Haufental erwarten dich spannende Geschichten aus der Bibel.

Wir wollen an diesen Tagen von einer sehr mutigen Königin hören. Bist du dabei?

Dann melde dich doch gleich an! Komm mit deinen Freundinnen auf das Zeltlager nach Laichingen auf der Schwäbischen Alb. Genauere Informationen erhältst du vor dem Zeltlager.

Wer? Alle Mädchen zwischen 8 und 13 Jahren.

Wann? Mittwoch, 22. Mai bis

Samstag, 25. Mai 2013.

Anmeldeschluss? 30. April 2013

Wo? Laichingen auf der Schwäbischen Alb.

Kosten? 40 Euro (auf dem Lager zu bezahlen). Für jedes weitere Kind einer Familie 30 Euro.

Jungenzeltlager

Survivalcamp



**Ausgesetzt
in der Wildnis**

Hörst du ihn auch, den Schrei der Wildnis?! Bist du bereit, dich einer Herausforderung zu stellen?! Willst du in deinen Ferien etwas erleben?! Dann komm zum Survivalcamp und erlebe zusammen mit anderen Jungs ein atemberaubendes Abenteuer. Zeige bei gemeinsamen Spie-



Liebenzeller Gemeinschaft
gemeinsam glauben leben

len in freier Natur, dass auch du in der Lage bist, dich durch tiefe Täler, über felsige Höhen, durch eiskalte Bäche und dunkle Wälder hindurchzuschlagen. Komm mit deinen Freunden auf das Zeltlager in Laichingen auf der Schwäbischen Alb. Lausche biblischen Geschichten und erlebe auf dem weiten Gelände des örtlichen CVJM im Haufental viel Spaß und Action. Genauere Informationen erhältst du vor dem Zeltlager.

Wer? Alle Jungs zwischen 8 und 13 Jahren.

Wann? Samstag, 18. Mai bis Dienstag, 21. Mai 2013.

Anmeldeschluss? 11. Mai 2013.

Wo? Laichingen auf der Schwäbischen Alb.

Kosten? 40 Euro (auf dem Lager zu bezahlen). Für jedes weitere Kind einer Familie 30 Euro.

Anmeldungen liegen in den Kirchen aus oder sind bei den CVJM-Gruppenleitern zu bekommen. Weitere Infos und die Einladung zum Download gibt es auf unserer Homepage www.cvjm-echterdingen.de.

Bei Fragen kannst du dich an deine Jungscharmitarbeiter oder an Daniel Stäbler, Tel. 799555 und Ulrike Berndorfer, Tel. 57642007 wenden.

Simon Kienzle

Termine des CVJM

- 03.03. Sonntagscafé
- 09.03. Vorstandsklausurtag
- 09.03. Jungschartag LE
- 07.04. Sonntagscafé
- 19.04. Mitgliederversammlung
- 05.05. Sonntagscafé
- 16.06. Sommerfest
- 30.06. Bläsermusik Posaunenchor

Weitere Infos gibt es auf unserer Homepage
www.cvjm-echterdingen.de
und im Amtsblatt.

Ev. Gemeindeblatt Airportseelsorge

Nachfolge für Frau Wild gesucht Ehrenamt mal anders

Die anderen Seiten des Lebens

SONNTAGSBLATT

Evangelisches
Gemeindeblatt
für Württemberg

Seit vielen Jahren betreut Heidemarie Wild die Abonnenten des Evangelischen Gemeindeblatts für Württemberg – die Wochenzeitung unserer Evangelischen Landeskirche. Wir danken ihr sehr herzlich für ihren treuen und wichtigen Dienst!

Nun sucht Frau Wild eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger und gibt gerne Auskunft, Tel. 795538. Zur Tätigkeit der Zustellagentur für das Evangelische Gemeindeblatt gehört die Organisation der Zustellung mit Hilfe jugendlicher Austräger, sowie die vierteljährliche Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit den Lesern und die Abrechnung mit dem Verlag. Eine Einweisung in die Tätigkeit ist selbstverständlich – ebenso eine kleine Vergütung.

Kennen Sie schon das Evangelische Gemeindeblatt?

Es informiert Sie über aktuelle Themen innerhalb der Landeskirche. Fordern Sie ein Probeexemplar bei Frau Wild an. Es lohnt sich!

Ihr Pfarrer Joachim Scheuber

Die ökumenische Airportseelsorge hilft Menschen, die am Flughafen Unterstützung brauchen oder in Not geraten sind. Dafür steht ein Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bereit. Diese bitten um ehrenamtliche Unterstützung.

Wenn Sie an einer vielseitigen Tätigkeit im Auftrag der evangelischen oder katholischen Kirche interessiert sind, sich flexibel auf unterschiedliche Situationen einstellen können, kontaktfreudig sind und eine Fremdsprache sprechen, dann treten Sie mit uns bitte in Verbindung:

Airportseelsorge Stuttgart, Terminal 3, Ebene 2, Postbox, 70629 Stuttgart
Pfr. Dieter Kleinmann,
Tel. 0711-9484100,
Dieter.Kleinmann @elkw.de und
Sr. Agnesita Dobler, Tel. 0711-9484101, ADobler@bo.drs.de.

Gerne senden wir Ihnen Informationsunterlagen zu. In einer ersten unverbindlichen Veranstaltung hier auf dem Flughafen wollen wir Sie über die ehrenamtliche Tätigkeit bei der Airportseelsorge informieren. Danach können Sie entscheiden, ob Sie an einer Mitarbeit interessiert sind und einen Dienst übernehmen wollen.

*Dieter Kleinmann &
Sr. Agnesita Dobler*

Walter Fehrle

Herzlichen Dank für 25 Jahre Familienforschung

Wussten Sie, dass seit dem 17. Jahrhundert im Echterdinger Pfarrhaus die Daten jeder Geburt und Taufe, Konfirmation, Hochzeit und jeder Todesfall festgehalten wurde? Walter Fehrle war schon immer fasziniert von der Familienforschung und Wappenkunde. „Es ist hoch interessant, wenn man seine Wurzeln kennt“, sagt er. Seit ihn 1988

Pfarrer Bertsch gebeten hatte, für das Pfarramt knifflige Fragen in der Ahnenforschung zu lösen, ist er dort treuer, ehrenamtlicher Mitarbeiter. Seine Kenntnis der alten deutschen Schrift war dabei unerlässlich. Vielen Menschen hat er in den vergangenen 25 Jahren bei der Suche nach ihren Vorfahren geholfen. Es kamen Anfragen und Besucher aus den USA, der Schweiz, Österreich und Ungarn.

„Unheimlich spannende, bewegende aber auch aufwühlende Schicksale lassen sich hinter den Eintragungen der alten Kirchenbücher erahnen“, erzählt Walter Fehrle. So gehören beispielsweise zu den ersten Namen, die ab dem Jahr 1654 festgehalten wurden, Schweizer Einwanderer aus Bern. Andere wiederum



wanderten in späteren Jahrhunderten von Echterdingen nach Amerika oder in die Schweiz aus, um ihr Glück zu suchen. Man findet Namen von Söldnern, die nach den Wirren des Dreißigjährigen Krieges in Echterdingen gestrandet, zum Teil ins Armenhaus gekommen und hier

gestorben sind. Wie viel Leid verbirgt sich wohl hinter dem Namen mancher jungen Frau mit unehelichem Kind? Welches Elend erlebten junge Männer, die mit vielen anderen Untertanen vom württembergischen Herzog für Napoleons Kriege „verkauft“ wurden und in Russland starben?

Walter Fehrle hat selbst als Soldat in der Ukraine die Schrecken

des Krieges kennengelernt. Die Namen der Gefallenen der fürchterlichen und sinnlosen Weltkriege sollten uns allen eine Mahnung bleiben.

Wir danken Walter Fehrle von Herzen für seinen unentgeltlichen freiwilligen Einsatz und wünschen ihm und der ganzen Familie Gottes Segen.

Ihr Pfarrer Joachim Scheuber

Urlaub ohne Koffer 2013

... geschlafen wird zu Hause

Sie wollen gerne in den Urlaub, aber keine Koffer packen? Sie wollen gerne mit anderen netten Menschen schöne Urlaubstage verbringen und sich verwöhnen lassen? Dann sind Sie bei unserem Angebot richtig. „Urlaub ohne Koffer“ ist für ältere Menschen, die nicht mehr selbst in den Urlaub können, aber sich gute Erholung wünschen und gerne im eigenen Bett schlafen.



Schwungvoller Zeitvertreib

Das Angebot wird vom Krankenpflegeverein Echterdingen und der Diakoniestation auf den Fildern durchgeführt. Der Stadt seniorenrat und die evangelische Kirchengemeinde Echterdingen sind weitere Kooperationspartner.

Vom 1. bis 5. Juli findet „Urlaub ohne Koffer“ zum dritten Mal im Bernhäuser Forst statt. Das Haus liegt ideal am Wald. Tagsüber gibt es verschiedene Angebote. Und die Gäste werden mit sehr gutem Essen verwöhnt. Ein erfahrenes Mitarbeiter team begleitet Sie durch diese

Woche. Bei Bedarf sind Pflegekräfte vor Ort.

Das Thema für diese Woche ist „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt ...“. Dieser bekannte Vers stammt aus den Psalmen und wird uns in dieser Woche begleiten. Sie werden am Morgen von zu Hause abgeholt und am Abend nach dem Abendessen wieder nach Hause gebracht. Die Woche kostet 155 Euro.

Ihre Fragen werden gerne beantwortet von Diakonin Ulrike Langer, Tel. 79737855. Sollten Sie schon sicher sein, dass Sie mitgehen, können Sie sich sofort bei der Diakoniestation in der Bernhäuser Straße 15 mit dem Formular unten anmelden.

Anmeldung für Urlaub ohne Koffer vom 1. bis 5. Juli 2013

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Medizinische Hinweise: z. B. Diabetiker, Rollstuhlfahrer usw.

Unterstützung für Mütter

Kurberatung in der Diakonischen Bezirksstelle Filder

Neben Mutter-Kind-Kuren und Mütterkuren bietet das Müttergenesungswerk auch **Schwerpunkt-kuren** in Bad Wurzach an.



Kurhaus Bad Wurzach

Es gibt im April 2013 eine dreiwöchige Kur mit dem Schwerpunkt für pflegende Frauen. Die Pflege fordert den ganzen Menschen und in der Regel leisten Frauen diese gesellschaftlich unverzichtbare Arbeit in der Familie. Pflege braucht emotionale und körperliche Kraft, Ausdauer, Geduld und Zuwendung. Doch wer unterstützt die Pflegenden? Wer stärkt ihnen den Rücken, wenn die Erschöpfung zunimmt und durch die Dauerbelastung die eigene Kraft angegriffen ist? Eine Kur, speziell für pflegende Frauen, lässt sie wieder aufatmen und Kraft schöpfen und befördert die Gesundheit an Körper, Geist und Seele.

Im September 2013 folgt eine Schwerpunktkur für Mütter und Partnerinnen von psychisch kranken Angehörigen. Die Grenzen der Belastbarkeit sind – je länger die Krankheit dauert – schnell erreicht, oftmals werden sie auch überschritten. Häufig entstehen als Folge dieser jahrelangen Beanspruchung bei den Müttern/Partnerinnen erhebliche körperliche und psychische Beeinträchtigungen. Eine Vorsorgekur bietet die Möglichkeit einer Auszeit, um neue Kraft zu schöpfen und zur gesundheitlichen Stabilisierung.



Die Rückseite des Kurhauses Bad Wurzach

Möchten Sie noch mehr erfahren, dann nehmen Sie telefonisch Kontakt mit uns auf und vereinbaren einen Gesprächstermin.

Diakonische Bezirksstelle Filder
Ansprechpartnerin: Rita Schwörer
Scharnhäuser Str. 3
70794 Filderstadt
Tel. 0711 997982-0

Veranstaltungen

Gemeindereise nach Vachdorf



Kommen Sie mit zum Johannisfest unserer Thüringer Partnergemeinde! Wir möchten unsere Freundschaft mit den Kirchengemeinden in Vachdorf, Leutersdorf und Belrieth wieder neu beleben und die evangelischen Christen dort ermutigen in ihrer Situation.

Entdecken und genießen Sie die wunderschöne, herrliche Landschaft.

Und das erwartet uns:

Gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus. Abfahrt am Freitag, 21. Juni, Rückkehr am Sonntag, 23. Juni 2013. Zwei Übernachtungen in einem Hotel oder Gasthaus in Meiningen. Am Samstagvormittag Besichtigung der Stadt Meiningen oder Ausflug ins Grüne. Samstagnachmittag Teilnahme am Vachdorfer Gemeindefest, dem Johannisfest. Sonntagmorgen gemeinsamer Gottesdienst in Vachdorf.

Familien mit Kindern willkommen!

Weitere Infos im Gemeindebüro, Tel. 797378-10, bei Pfarrer Neudorfer oder Pfarrer Scheuber.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen von Alt und Jung.

Ihr Pfarrer Joachim Scheuber

Stuttgarter Bibelkurs



Steigen Sie ein beim zweiten Teil des Stuttgarter Bibelkurses, in dem es um eine Einführung in die ersten drei Evangelien geht. Vorkenntnisse und die Teilnahme am ersten Teil des Kurses sind nicht notwendig. Der Kurs ist ideal für alle, die die Bibel kennenlernen und theologisches Wissen vertiefen möchten.

Hier die Termine:

Mittwoch, 20. März 2013

Markus – der rote Faden

Mittwoch, 3. April 2013

Markus – das zentrale Thema

Freitag, 12. April 2013

Matthäus – der große Prediger Jesus

Freitag, 26. April 2013

Lukas – was es Neues gibt

Freitag, 10. Mai 2013

Lukas – eine neue Chance

mit Prälat Ulrich Mack als

Referenten

Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum, Reisachstraße 7.

Teilnahmegebühr: 6 Euro

Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 797378-10.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Pfarrer Joachim Scheuber

Veranstaltungen

März bis Anfang Juni

Palmsonntag, 24. März

Wiederbeginn „Geöffnete Kirche“

Karfreitag, 29. März

17:00 Uhr Geistliche Musik zum Karfreitag, Stephanuskirche

Sonntag, 14. April

17:00 Uhr Festliches Chor- und Orchesterkonzert, Stephanuskirche

Mittwoch, 17. April

19:30 Uhr Elternabend für den Konfirmandenjahrgang 2014, GZW

Sonntag, 28. April

14:30 Uhr Seniorennachmittag, Ph.-M.-Hahn-Gemeindehaus



Mittwoch, 1. Mai, bis Sonntag,

5. Mai

34. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hamburg unter der Losung „Soviel du brauchst“ (2. Buch Mose).

Freitag, 3. Mai

19:00 Uhr Frauenvesper, GZW. Das Frauenfrühstücks-Team veranstaltet erstmalig ein Frauenvesper. Referentin ist Frau Dr. theol. Diplom-Psychologin Beate M. Weingardt, die zum Thema „Die Faszination der Körpersprache“ sprechen wird. Der kulinarische Teil des Abends besteht aus einem kalten Buffet mit einer vielseitigen Auswahl an Salaten.

Samstag, 4. Mai

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit, Stephanuskirche

Samstag, 1. Juni

11:00 Uhr Orgelmusik zur Marktzeit, Stephanuskirche

Mittwoch, 5. Juni

15:00 Uhr Beginn des Konfirmandenunterrichts, Ph.-M.-Hahn-Gemeindehaus & GZW
16:30 Uhr Beginn des Konfirmandenunterrichts, GZW

Sonntag, 9. Juni

14:30 Uhr Bezirkstreffen der Apis, Ph.-M.-Hahn-Gemeindehaus

Sonntag, 16. Juni

10:00 Uhr Stephanusfest und CVJM-Sommerfest rund um die Stephanuskirche
15:00 Uhr Kindermusical „Israel in Ägypten“, Stephanuskirche

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste

09:20 Uhr Stephanuskirche (SK)

10:45 Uhr Gemeindezentrum (GZW)

10:45 Uhr Kinderkirche (GZW)
Die Termine für die Kinderkirche entnehmen Sie bitte dem Amtsblatt.

Ausnahmen siehe „Besondere Gottesdienste“

Besondere Gottesdienste

Montag, 25. März

19:30 Uhr Passionsandacht mit Prädikantin Jeschawitz, Stephanuskirche

Dienstag, 26. März

19:30 Uhr Passionsandacht mit Prädikant Wagner, GZW

Mittwoch, 27. März

19:30 Uhr Passionsandacht mit Pfarrer Neudorfer, GZW

Donnerstag, 28. März

19:30 Uhr Passionsandacht mit Abendmahl mit Pfarrer Scheuber, Stephanuskirche

Karfreitag, 29. März

09:20 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Stephanuskirche
10:45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, GZW

Ostersonntag, 31. März

06:00 Uhr Osternacht mit Abendmahl, Stephanuskirche
07:30 Uhr Auferstehungsgottesdienst mit dem Posaunenchor, Friedhof Echterdingen
09:20 Uhr Ostergottesdienst mit der Kantorei, Stephanuskirche
10:45 Uhr Ostergottesdienst mit dem Lobpreisteam und der Kinderkirche, GZW

Ostermontag, 1. April

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche

SK – Stephanuskirche



GZW –
Gemeinde-
zentrum West
Reischachstr. 7



GH – Philipp-Matthäus-Hahn-
Gemeindehaus, Bismarckstraße 3



Sonntag, 21. April

10:00 Uhr Erste Konfirmation mit Abendmahl, Posaunenchor und Band, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Singteam, GZW

17:00 Uhr Kleinkindergottesdienst für kleine und große Leute, GZW

Sonntag, 28. April

09:20 Uhr Gottesdienst am Sonntag Kantate mit der Kantorei und dem Kinderchor, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Lobpreisteam, GZW

Sonntag, 5. Mai

10:00 Uhr Zweite Konfirmation mit Abendmahl, Posaunenchor und Band, Stephanuskirche

10:45 Uhr Gottesdienst, GZW

Donnerstag, 9. Mai

10:00 Uhr Taiferinnerungsgottesdienst, Stephanuskirche

Sonntag, 12. Mai

10:00 Uhr Dritte Konfirmation mit Abendmahl und Band, GZW

18:00 Uhr JuGo.LE, GZW

Pfingstsonntag, 19. Mai

10:45 Uhr Gottesdienst mit dem Gottesdienstteam, GZW

Pfingstmontag, 20. Mai

10:00 Uhr Gottesdienst, Stephanuskirche



Ostermorgen

Einer ist da, der wälzt dir
den Stein vom Herzen,
einer fragt:
Warum weinst du denn?

Einer ist da,
der spricht von Hoffnung
und verjagt die Todesschatten
mit seinem Licht.

Einer ist da,
der wendet den Weg
aus der Trauer ins Leben
und führt dich zurück nach Haus.

Tina Willms

Bitte beachten Sie unseren Flyer zum **Eine Welt Warenverkauf** und das Schreiben zum **Freiwilligen Gemeindebeitrag**. Vielen Dank.

Vachdorf
Lk. Schmalkalden-Meiningen



...fahr mal hin!

Zu Gast bei Freunden...



begegnen reden
erleben
ermutigten feiern
freuen
austauschen +++



Johannisfest in Vachdorf
Gemeindefahrt 21. – 23. Juni



Gemeinsame Busfahrt mit
Übernachtung im Hotel.

ReiseInfos im Gemeindebüro
und bei unseren Pfarrern.
Anmeldung 0711-797378-10